

INTERPELLATION Fraktion CVP, Fraktion SP / Grüne betr. „Riehener Zeitung“

Wortlaut:

„Die "Riehener Zeitung" ist für die Politik in unserer Gemeinde von grösster Bedeutung, denn nur mit einer seriösen Information kann sich die Bevölkerung ein Bild von den oft komplexen politischen Themen machen. Darum lassen uns die jüngsten Vorgänge um die "Riehener Zeitung" auch nicht kalt. Auch wenn die Ablösung des Chefredaktors von der Zeitung selbst als ganz normale Stabsübergabe geschildert wurde, ist unschwer zu erkennen, dass mehr dahinter steckt: offensichtlich plant die "Riehener Zeitung" einen grundsätzlichen Kurswechsel, scheint doch die Stelle des Chefredaktors gestrichen und durch einen Verlagsleiter ersetzt worden zu sein. Natürlich sind interne Umstrukturierungen in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen nicht Sache der Politik. Aber zwischen der Gemeinde und der "Riehener Zeitung" besteht eine spezielle Beziehung: Unseres Wissens stellt die Gemeinde der "Riehener Zeitung" jedes Jahr einen beträchtlichen Betrag bereit – und mit dieser Zahlung sind auch Erwartungen erfüllt, die es zu erfüllen gilt.

Aus diesem Grund bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Bedeutung misst der Gemeinderat der „Riehener Zeitung“ zu?
2. Wurde der Gemeinderat als wichtiger Auftraggeber im Voraus über die Umstrukturierungen bei der "Riehener Zeitung" orientiert?
3. Weiss der Gemeinderat, ob damit auch ein Kurswechsel der Zeitung verbunden ist, und wenn ja: Worin besteht dieser?
4. Wie hat der Gemeinderat auf die überraschenden Veränderungen reagiert?
5. Welche Haltung nahm er gegenüber dem CEO des Verlagshauses ein?
6. Welche Summe zahlt die Gemeinde jährlich an die "Riehener Zeitung"? Sind damit konkrete Erwartungen verbunden und wenn ja, welche?
7. Ist aufgrund der Veränderungen bei der "Riehener Zeitung" mit einem Abbau der redaktionellen Qualität zu rechnen? Wäre der Gemeinderat in einem solchen Fall bereit zu intervenieren?
8. Sind bei der "Riehener Zeitung" weitere personelle Veränderungen geplant?
9. Wie wird der Informationsaustausch zwischen Gemeinderat und „Riehener Zeitung“ heute und in Zukunft gehandhabt?“

Eingegangen: 19. September 2008

**Interpellation Fraktion CVP, Fraktion SP/Grüne
betreffend „Riehener Zeitung“**

Wie die Interpellation betreffend die Riehener-Zeitung zeigt, hat der Wechsel in der Redaktion der RZ einigen Staub aufgewirbelt. Soweit es am Gemeinderat liegt, Klarheit zu schaffen, tut er dies gerne mit der Beantwortung der ihm gestellten Fragen.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Welche Bedeutung misst der Gemeinderat der „Riehener Zeitung“ zu?

Der Gemeinderat misst der Riehener-Zeitung eine hohe Bedeutung zu. Jede Gemeinde darf sich glücklich schätzen, wenn sie über eine Wochenzeitung von solcher Qualität und Informationsdichte verfügt.

2. Wurde der Gemeinderat als wichtiger Auftraggeber im Voraus über die Umstrukturierungen bei der "Riehener Zeitung" orientiert?

Nein, eine Vorab-Information zur Umstrukturierung der Riehener-Zeitung von Seiten des Verlags ist leider unterblieben. Der bisherige Chefredaktor hat aber den Gemeindepäsidenten zwei Tage vor der Öffentlichkeit über sein Ausscheiden mündlich orientiert.

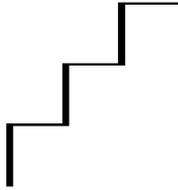
3. Weiss der Gemeinderat, ob damit auch ein Kurswechsel der Zeitung verbunden ist, und wenn ja: Worin besteht dieser?

Der Gemeinderat hat sich von den Verantwortlichen der Riehener-Zeitung versichern lassen, dass kein inhaltlicher Kurswechsel der Riehener-Zeitung vorgesehen sei.

4. Wie hat der Gemeinderat auf die überraschenden Veränderungen reagiert?

5. Welche Haltung nahm er gegenüber dem CEO des Verlagshauses ein?

Der Gemeinderat hat sowohl den ausgeschiedenen Chefredaktor als auch den neuen Verlagsleiter und verantwortlichen Redaktor Patrick Herr sowie den CEO des Verlagshauses Alfred Rüdüsühli in seine Sitzung vom 2. September 2008 eingeladen. Dabei liess sich der Gemeinderat über die Veränderungen bei der Riehener-Zeitung und bei den Verlagsaktivitäten orientieren, unterliess es aber nicht, seinem Befremden über das Vorgehen Ausdruck zu verleihen. Mit Brief vom 4. September 2008 an den CEO hat der Gemeinderat nochmals festgehalten (Zitat):



„Die Wahrung der bislang gewohnten journalistischen Qualität, der publizistischen Eigenständigkeit und der redaktionellen Freiheit der Riehener-Zeitung sind zentrale Erwartungen an den Herausgeber dieses für das Gemeindeleben ausserordentlich wichtigen Mediums. Der Gemeinderat als Ihr Vertragspartner wird unter diesem Aspekt die weitere Entwicklung der geplanten Umstrukturierungen sehr wachsam verfolgen.“

6. Welche Summe zahlt die Gemeinde jährlich an die "Riehener Zeitung"? Sind damit konkrete Erwartungen verbunden und wenn ja, welche?

Auf der Basis des Vertrags vom 26. November 1993 zwischen der Gemeinde Riehen und der Riehener-Zeitung werden der RZ jährlich CHF 127'000.- ausbezahlt. Damit sind im Wesentlichen folgende Leistungen abgegolten:

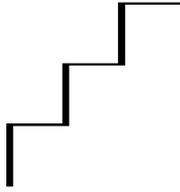
- Publikation sämtlicher Inserate der Gemeinde Riehen
- Abdruck der „Kantonsblatt“-Informationen in der Riehener-Zeitung
- Redaktionelle Bearbeitung des Riehener Geschehens, insb. Vorschau auf die Traktanden des Einwohnerrats und ER-Berichterstattung
- Vorschauen und Berichterstattungen über Veranstaltungen, die von der Gemeinde organisiert oder (mit)finanziert werden
- Verpflichtung zur Produktion von 6-10 Grossauflagen pro Jahr und Verteilung in jeden Haushalt
- Zustellung der Riehener-Zeitung während eines Jahres in jeden Neuzuzüger-Haushalt.

7. Ist aufgrund der Veränderungen bei der "Riehener Zeitung" mit einem Abbau der redaktionellen Qualität zu rechnen? Wäre der Gemeinderat in einem solchen Fall bereit zu intervenieren?

Wie im Brief zu den Fragen 4 und 5 zitiert, hofft der Gemeinderat auf eine Fortsetzung der gewohnt qualitativ hochstehenden Berichterstattung in der RZ und ist gerne bereit, den neuen verantwortlichen Redaktor in dieser Sache zu unterstützen. Sollte sich eine Negativ-Entwicklung ergeben, wird der Gemeinderat erneut das Gespräch mit den RZ-Verantwortlichen suchen.

8. Sind bei der "Riehener Zeitung" weitere personelle Veränderungen geplant?

In der RZ vom 19. September ist eine Redaktorenstelle zu 70% ausgeschrieben worden. Nach Auskunft des Verlagsleiters und Redaktors Patrick Herr handelt es sich dabei um die Suche nach einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers für ein weiteres Redaktionsmitglied, das ebenfalls aus dem Redaktionsteam ausgeschieden ist. Bei diesem Ausscheiden handelt es sich jedoch nicht um eine geplante personelle Veränderung. Es scheint vielmehr eine persönliche Konsequenz aus den Veränderungen zu sein, die sich zuletzt bei der Riehener-Zeitung ergeben haben.



Seite 3 9. *Wie wird der Informationsaustausch zwischen Gemeinderat und „Riehener Zeitung“ heute und in Zukunft gehandhabt?*

Bis dato haben zwischen der RZ und dem Gemeinderat in unregelmässigem Abstand formelle Gespräche über beide Seiten interessierende Themen stattgefunden. Der Gemeinderat wird in Kürze wieder ein solches Gespräch anregen.

Abschliessend möchte der Gemeinderat festhalten, dass er die jüngste Entwicklung bei der Riehener-Zeitung weiterhin sehr genau verfolgen werde. Nicht zuletzt mit dem eben erst bekannt gewordenen Ausscheiden eines weiteren Redaktionsmitglieds erleidet die Riehener-Zeitung einen zusätzlichen Know-how-Verlust. Der Gemeinderat hofft aber, dass die Riehener-Zeitung als Wochenzeitung mit hoher Qualität erhalten bleibt.

Riehen, 23. September 2008

Gemeinderat Riehen